

Marktanalyse für Beet- und Balkonpflanzen 2006 Preissituation im ökologischen Zierpflanzenbau

Auch 2006 wurden wieder bei ökologisch wirtschaftenden Betrieben die Preise für Topfkräuter, Gemüsepflanzen und Beet- und Balkonpflanzen erhoben. Es konnten Daten von 16 Betrieben verrechnet werden, die sich, wie Tabelle 1 zeigt, auf die deutschen Bundesländer verteilen.

Land	Anzahl
Baden-Württemberg	2
Bayern	3
Berlin	1
Hessen	9
Nordrhein-Westfalen	1
Gesamtergebnis	16

Tabelle 1: Betriebe und Bundesländer

Wie immer wurde nach dem häufigsten Preis für die Qualitätsstufe „Gärtnerqualität“ gefragt. Für die Berechnung der Mittelwerte in den Tabellen wurde als Mindesthäufigkeit 4 festgelegt, d.h. Produkte bzw. Produktgrößen mit weniger als 4 Nennungen werden nicht ausgewiesen.

1 Situation und Saisonbewertung

Nach dem kalten Winter folgte ein später Frühling. Gutes Wetter herrschte in den ersten beiden Mai-Wochen und den ersten beiden Juni-Wochen, d.h. von 1. Mai bis Muttertag und von Pfingsten bis Fronleichnam. Fast alle Betriebe berichteten von einer Unterbrechung des Geschäftes durch die Schlechtwetterperiode.

Waren überdachte, vor Regen geschützte Verkaufsflächen vorhanden, war der Rückgang in der Kundenfrequenz nicht so stark. Betriebe mit einem hohen Anteil Freiverkaufsfläche hatten größere Probleme, weil die Kunden wegblieben.

Die Auswertung der Frage: „Wie beurteilen Sie die Beet- und Balkonpflanzensaison 2006“ zeigt Tabelle Nr. 2 auf Seite 2.

Hessische Bio-Betriebe beurteilten wie ihre konventionellen Kollegen die Saison 2006 schlechter als die des Vorjahres. Sie urteilten ebenso wie alle hessischen Betriebe zu 33 % mit „sehr gut“ und „gut“. Bundesweit beurteilten 38 % der Bio-Betriebe die Saison mit „gut“ bzw. „sehr gut“, außerhalb Hessens ist die Saison also besser eingeschätzt worden.

Beurteilung der Saison:	Bio-Betriebe bundesweit 2006	Bio-Betriebe bundesweit 2005	Bio-Betriebe Hessen 2006	Bio-Betriebe Hessen 2005	alle Betriebe Hessen 2006	alle Betriebe Hessen 2005
sehr gut	19 %	15 %	33 %	13 %	3 %	4 %
gut	19 %	40 %		38 %	30 %	41 %
zufriedenstellend	31 %	35 %	44 %	25 %	53 %	45 %
schlecht	19 %	10 %	11 %	25 %	11 %	10 %
keine Angabe	13 %		11 %		4 %	

Tabelle 2: Saisonbeurteilung

2 Preis- und Nachfrageentwicklung

Eine bundesweite Übersicht konventioneller Preise liegt noch nicht vor. Zahlen aus dem Verkauf konventionell erzeugter Ware liegen für Hessen und für Bioprodukte aus Hessen und dem bundesweiten Vergleich vor. Deutlich höhere Preise als 2005 erzielten

- Knollenbegonien,
- Begonia semperflorens,
- Gazania-Hybriden,
- Impatiens walleriana
- Lobelia erinus,
- Lobularia maritima,
- Osteospermum,
- Pelargonien,
- Petunia-Callibrachoa-Hybriden und
- vegetativ vermehrte Verbenen.

Andere Produkte wurden dagegen günstiger angeboten. Hier fallen besonders

- Bidens ferulifolia,
- Diascia,
- Fuchsien,
- Neu-Guinea-Impatiens,
- vegetativ vermehrte Petunien
- Scaevola und
- Sutera (Bacopa)

auf. Eine positive Nachfrageentwicklung wurde bei

- Osteospermum,
- Petunia Callibrachoa-Hybriden,

- Pelargonien (peltatum und zonale),
- vegetativ vermehrten Petunien
- Scaevola,
- Sutera (Bacopa),
- Verbena und
- vegetativ vermehrten Sanvitalia

angegeben, bei

- Impatiens walleriana

war die Nachfrage stark rückläufig. Auch bei den hessischen konventionellen Betrieben waren Preisveränderungen zu beobachten. Sie fielen aber sehr uneinheitlich aus. Von einem generellen Preisverfall kann nicht gesprochen werden. Tendenziell ist zu beobachten, dass bei einigen Kulturen die größeren Topfgrößen im Preis angezogen sind und die kleineren Maße einen Preisrückgang zu verzeichnen hatten.

Die geringe Anzahl untersuchter Bio-Betriebe lässt Aussagen nur unter großen Vorbehalten zu. Deshalb an dieser Stelle noch mal der Appell an alle Bio-Gärtner, sich an der Marktanalyse zu beteiligen!!!

2.1 Preise für Beet- und Balkonpflanzen

In der folgenden Tabelle Nr. 3 sind die Einzelhandelspreise für Beet- und Balkonpflanzen aus ökologischem Anbau dargestellt. Die Verteilung der Preise ist aus Abbildung Nr. 1 auf Seite 4 zu entnehmen. Die Säule geht bis zum Median. Das ist der Preis, der in der Mitte liegt, 50 % der Betriebe haben also einen höheren Preis erzielt, 50 % einen niedrigeren.

Der Durchschnittspreis ist der kleine Kreis auf der schwarz eingezeichneten Spannweite zwischen höchstem und niedrigstem Preis.

Beispiel: Der von Bio-Betrieben erzielte Preis für Lobelien mit 9-10 cm Topfgröße liegt zwischen 0,50 € und 2,50 €. 50 % der genannten Preise lagen unter 0,90 €, der durchschnittlich erzielte Preis betrug 1,17 €.

Die Spannweite zwischen höchstem und niedrigstem Preis ist teilweise erheblich. Aus der Abweichung zwischen Median und Mittelwert lässt sich interpretieren, dass einzelne Betriebe erheblich höhere Preise erzielen als ihre Kollegen. Das und die hohe Spanne zwischen höchstem und niedrigstem Preis lässt vermuten, dass die „günstiger“ anbietenden Kollegen hier Marktpotenzial verschenken.

2.2 Preise für Gemüsepflanzen und Topfkräuter

Auch hier sind die Preise in den Tabellen Nr. 4 auf Seite 6 bzw. Nr. 5 auf Seite 6 zu finden. Eine grafische Darstellung der Preisbereiche findet sich in Abbildung 2 auf Seite 4.

2006 wollten wir noch mehr Preise für ökologisch erzeugte Beet- und Balkonpflanzen und Topfkräuter analysieren. Das hat leider nicht funktioniert, die meldenden Betriebe sind weniger geworden. Daher bitte ich nochmals alle Betriebe, die ökologisch erzeugte Beet- und Balkonpflanzen und Topfkräuter an Endverbraucher absetzen, an der Erhebung 2007 teil zu nehmen. Nur so lassen sich aussagekräftige Daten gewinnen. Bitte setzen Sie sich dazu mit uns in Verbindung.

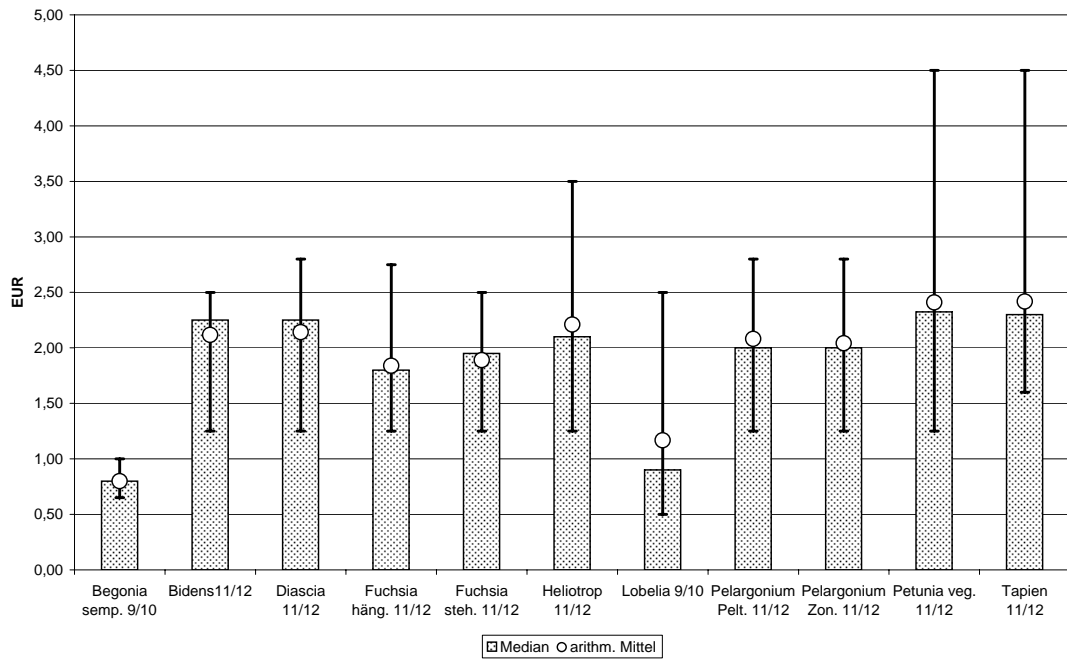


Abbildung 1: Mittelwert und Min-Maxabweichung der wichtigsten Beet- und Balkonpflanzen

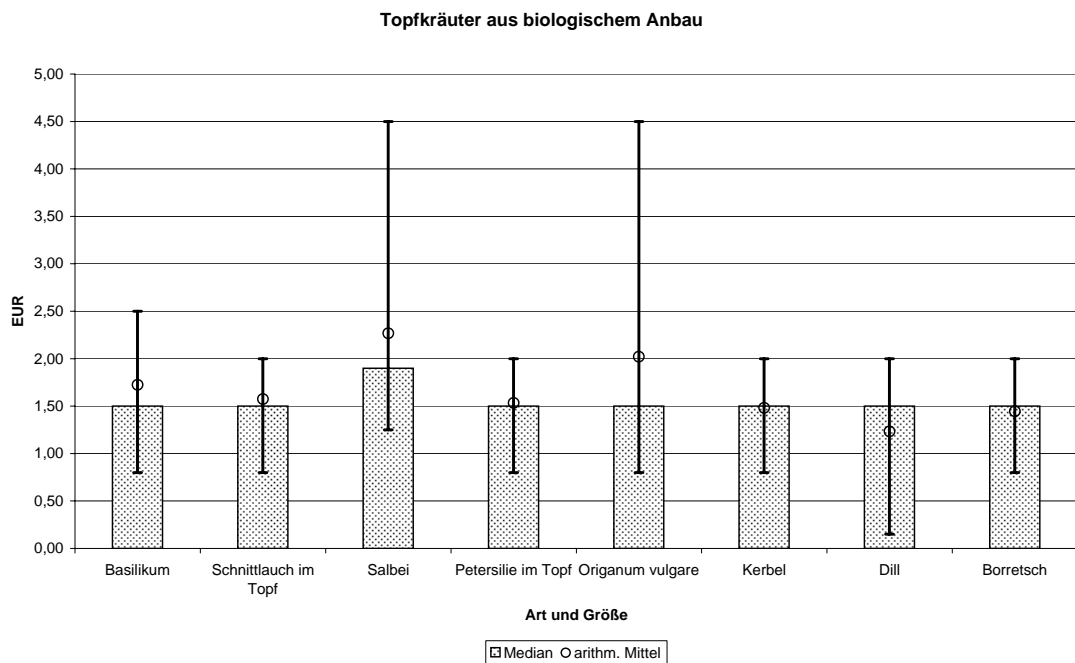


Abbildung 2: Mittelwert und Min-Maxabweichung der wichtigsten Öko-Kräuter

Art	Topfgröße	Mittel	Anzahl	Min.	Max.
Argyranthemum frut.(Chrysanth.)	12	1,96	4	1,90	2,00
Auberginen	10	1,83	4	1,50	2,50
Begonia-Knollenbegonien-Hybriden	12	2,56	4	2,35	2,80
Begonia-Semperflorens-Hybriden	9	0,81	6	0,65	1,00
Bidens ferulifolia	11	2,44	4	2,25	2,50
Bidens ferulifolia	12	1,86	5	1,25	2,50
Diascia-Arten	11	2,19	4	1,50	2,50
Diascia-Arten	12	2,11	7	1,25	2,80
Fuchsia-Hybriden - hängend -	12	1,93	6	1,25	2,75
Fuchsia-Hybriden - stehend -	12	1,83	6	1,25	2,20
Gazania-Hybriden	12	2,32	6	1,70	2,80
Heliotropium arborescens	12	2,18	10	1,25	3,50
Impatiens walleriana	10	1,31	4	1,00	1,50
Impatiens-Neu-Guinea-Hybriden	12	2,39	8	1,60	2,80
Lobelia erinus bzw. pendula	9	0,90	7	0,50	1,80
Lobelia erinus bzw. pendula	10	1,54	5	0,80	2,50
Lobularia maritima (Alyssum)	9	0,76	7	0,60	1,00
Osteospermum (Dimorphotheca)	12	2,52	5	2,25	2,95
Pelargonium-Peltatum-Hybriden	12	2,01	10	1,25	2,80
Pelargonium-Zonale-Hybriden	12	2,00	10	1,25	2,80
Petunia Callibrachoa-Hybr.	12	2,48	4	2,00	2,80
Petunia vegetativ vermehrt	12	2,14	8	1,25	2,80
Plectranthus	12	1,91	5	1,40	2,15
Sanvitalia, vegetativ vermehrt	10	1,73	4	1,50	2,00
Scaevola aemula	12	1,72	5	1,25	2,25
Strukturpflanzen (allgemein)	12	1,94	4	1,25	2,95
Sutera diffusus (Bacopa)	12	2,18	6	1,25	2,80
Tagetes-Patula-Hybriden	9	0,90	8	0,50	2,00
Verbena 'Tapien'	11	2,67	5	1,60	4,50
Verbena 'Tapien'	12	2,21	6	1,75	2,80
Verbena 'Temari' u.ä.	12	2,18	4	2,00	2,40
Viola cornuta	9	0,69	4	0,60	0,75
Viola F1-Hybriden	9	0,63	4	0,50	0,80

Tabelle 3: Preise in € für Beet- u. Balkonpflanzen aus ökologischem Anbau (Mindesthäufigkeit 4)

Art	Größe	Mittel	Anzahl	Min.	Max.
Basilikum im Topf	9/10	1,59	10	0,80	2,50
Borretsch	9/10	1,39	8	0,80	2,00
Dill	9	1,32	5	0,80	2,00
Kapuzinerkresse	10	1,58	6	1,20	2,50
Kerbel	9/10	1,44	10	0,80	2,00
Lavendel	10	2,13	4	1,50	2,50
Melisse	9	1,56	5	1,00	2,00
Minze	9	1,56	5	0,80	2,20
Origanum vulgare	9/10	1,58	12	0,80	2,50
Petersilie im Topf	9/10	1,44	10	0,80	2,00
Pimpinelle	9	1,38	5	0,80	2,00
Rosmarin	10	2,25	4	1,50	2,50
Salbei	9/10	1,69	10	1,25	2,50
Schnittlauch im Topf	9	1,40	6	0,80	2,00
Thymian	9	1,59	7	0,80	2,00

Tabelle 4: Preise in € für ökologisch erzeugte Topfkräuter (Mindesthäufigkeit 4)

Art	Größe	Mittel	Anzahl	Min	Max
Auberginen	10	1,83	4	1,50	2,50
Gurken	10	1,78	4	1,30	2,50
Kohlarten	B	0,20	10	0,15	0,25
Kürbis	10	1,37	7	1,00	2,50
Lauch	B	0,10	9	0,08	0,15
Salat	B	0,19	10	0,15	0,25
Sellerie	B	0,22	9	0,15	0,30
Spezialitäten (Paprika, usw.)	10	1,80	5	1,50	2,50
Spezialitäten (Paprika, usw.)	12	1,75	4	1,50	2,00
Tomaten	10	1,40	6	0,80	2,50
Tomaten	12	1,44	4	1,00	1,70
Zucchini	10	1,54	7	1,00	2,50

Tabelle 5: Preise in € für ökologisch erzeugte Gemüsejungpflanzen (Mindesthäufigkeit 4)

3 Ansprechpartner

Wenn Sie an interessiert sind, an der Erhebung teil zu nehmen, nehmen Sie bitte zu uns Kontakt auf:

Dienststelle

Ulrike Fischbach

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Bildungs- und Beratungszentrum

✉ Schanzenfeldstraße 8, 35578 Wetzlar

☎ 0 64 41 92 89 256

📠 0 64 41 92 89 180

✉ fischbachu@llh.hessen.de

Dienststelle

Wolfgang Schorn

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Beratungsstelle

✉ Mainzer Straße 17, 65185 Wiesbaden

☎ 06 11 39 23 631

📠 06 11 39 23 625

✉ schornw@llh.hessen.de